

ANZEIGE

**Teilnehmer gesucht
Pfützenmeier: Studie**

„Bis zu zwei Kleidergrößen schlanker in nur vier Wochen!“ Das versprechen die Studienergebnisse des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) in Wien. Erzielt werden diese Ergebnisse mit dem Slim Belly. Von der Wirkung haben sich bereits Tausende Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie hier in der Region überzeugt. Die Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar haben jetzt noch einmal in diesem Jahr die Möglichkeit, den Bauchkiller im Rahmen einer regionalen Studie zu testen.

Die Studie läuft über vier Wochen mit drei Einheiten pro Woche à 30 bis 45 Minuten. Die Gebühr beträgt 19,90 Euro pro Woche. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt. Anmeldeabschluss ist der 2. November. (ps)

Info: Anmeldung und weitere Informationen ab sofort in allen Pfützenmeier Wellness & Fitness Parks sowie im Medifit Gesundheitszentrum Schwetzingen sowie unter www.pfitzenmeier.de.



www.m-r-n.com

**Metropolregion
Rhein-Neckar**

Aktuell im **WOCHENBLATT**

Gut informiert in die Selbständigkeit

MRN: 13. Existenzgründungstag am 19. November in Worms

Für viele ist es ein langegehefter Traum, und es gibt tatsächlich viele gute Gründe dafür, sich beruflich selbständig zu machen. Mindestens genauso viele jedoch, sich vorher genau zu überlegen, was es wirklich heißt, sein eigener Chef zu werden. In jedem Fall sollte die Entscheidung keine unvorbereitete Notlösung sein. Wer wissen will, welches Rüstzeug man für den Schritt in die Selbstständigkeit mitbringen sollte, ist am Samstag, 19. November, im Wormser Tagungszentrum („Das Womser“) an der richtigen Adresse.

Eingebettet in die bundesweite Gründwoche findet dort der 13. Existenzgründungstag der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Von 9 bis 17.30 Uhr bietet er an-



Eröffnungsdredner beim Existenzgründungstag in Worms: Regisseur Dieter Wedel. FOTO: STADT WORMS

gehenden Unternehmerinnen und Unternehmern bei freiem Eintritt ein umfassendes Beratungs- und Fortbildungsprogramm rund ums Thema „Gründung und Selbständigkeit“.

Profis aus der Praxis lösen in mehr als 20 Vorträgen und Gesprächsrunden die wichtigsten

Fragezeichen auf - angefangen bei der Vorbereitung auf das erste Bankgespräch über die Unternehmensabsicherung bis zur gekonnten Vermarktung der Geschäftsidee und vielem mehr.

Eine begleitende Messe mit über 60 fachkundigen Ausstellern ermöglicht während des ganzen Tages wertvolle Kontakte und den unverbindlichen Erfahrungsaustausch. Gleiches gilt für die Kooperationsbörse, bei der man Mitstreiter für das eigene Vorhaben suchen kann. Die Kinderbetreuung übernimmt die Familiengemeinschaft der Metropolregion Rhein-Neckar.

In die Riege prominenter Eröffnungsdredner reiht sich dieses Jahr Regisseur und Autor Dieter Wedel ein, der als Intendant der Nibe-

lungensfestspiele bereits seit 2002 eine intensive Beziehung zu Worms und der Region pflegt. Schon 1978 hat sich der Grimme-Preisträger mit seiner eigenen Firma selbständig gemacht und avancierte danach zu einem der erfolgreichsten Filmemacher Deutschlands.

Den Existenzgründungstag - mit durchschnittlich 1.200 Besuchern die jährlich größte Veranstaltung zum Thema in der Region - veranstaltet die MRN GmbH diesmal gemeinsam mit der Stadt Worms, zahlreichen Partnern und unter Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler. Das detaillierte Programm ist unter www.existenzgruendungstag.info abrufbar. (ps)

ANZEIGE

Clever renovieren Roller: Alles unter einem Dach



Frische Einrichtungsideen.

FOTO: ROLLER

Wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, ist die Zeit für die Verschönerung der eigenen vier Wände gekommen.

Roller ist nicht nur die erste Adresse für Möbel, sondern auch führender Anbieter bei Fachsortimenten wie Laminat, Teppichböden, Farben, Tapeten und noch vielem mehr. Bei Deutschlands größtem Einrichtungs-Discounter findet man Wohnlösungen, die perfekt aufeinander abgestimmt sind. Dabei kann man sich auf fachkundiges Personal verlassen, das den Kunden kompetent mit Tipps und Anregungen zur Seite steht. Die erstklassige Kundenbetreuung wurde Roller von unabhängiger Stelle bestätigt: Als erster Möbel-Discounter setzte sich das

Unternehmen in diesem Jahr erneut beim Wettbewerb zum „Kunden- und serviceorientierten Möbelhaus“ durch. Dieser Titel gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen der Möbelbranche und demonstriert, dass sich bei Roller Discount und Kundenorientierung nicht ausschließen.

Wer demnächst die Verschönerung seiner Wohnung plant, sollte sich selbst in einem der 100 Roller-Märkte von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens überzeugen. Und für Kunden, die lieber den Roller online Shop nutzen möchten gilt: Viele Renovierungsartikel gibt es auch unter www.roller.de oder über die telefonische Bestellhotline des Unternehmens. (ps)

ANZEIGE

Pflege der eigenen Grabstelle bereits zu Lebzeiten sichern

Dauergrabpflege Baden: Service bewahrt Angehörige vor aufwändigen Pflegearbeiten und hohen Kosten

„Wer wird sich später einmal um mein Grab kümmern?“ Diese Frage bewegt heute nicht nur viele ältere Menschen. Denn ob man allein stehend ist, die Kinder an einem anderen Ort wohnen oder die Verwandtschaft gar über die ganze Republik verstreut ist: Die Pflege einer Grabstätte ist in unserer mobilen Zeit längst keine selbstverständliche Familienangelegenheit mehr. Oftmals entscheiden sich die Menschen in solchen Fäl-



Service Dauergrabpflege. FOTO: PS

len für eine Bestattung, die keinerlei Pflege bedarf, ohne zu wissen, dass es Alternativen gibt.

Wer die Pflege seiner eigenen Grabstätte bereits zu Lebzeiten gesichert haben möchte, der sollte seine eigenen Wünsche schriftlich fixieren und vertraglich festlegen. Ein eigens für diesen Zweck angelegtes Sparbuch reicht in den meisten Fällen nicht aus, da das angesparte Vermögen von den Angehörigen nicht zwingend für

die Grabpflege eingesetzt werden muss. Auch bieten zahlreiche Vorsorgemodelle oder private Sterbegeldversicherungen keine optimale Lösung: Die meisten dieser Modelle enden bereits nach Abwicklung der Bestattung. Um die anschließende Grabgestaltung und Grabpflege müssen sich die Angehörigen selbst kümmern.

Dafür bieten zahlreiche Friedhofsgärtnereien mit der Dauergrabpflege einen Service an, mit dem Angehörige vor aufwändi-

gen Pflegearbeiten und damit verbundenen Kosten bewahrt werden können. In der badischen Region wird dieser Service von rund 350 Friedhofsgärtnereien angeboten. (ps)

Info: Informationen zum Thema Vorsorge und Dauergrabpflege erhalten Sie bei den badischen Friedhofsgärtnereien oder im Internet unter www.dauergrabpflege-baden.de.

Viele Überraschungen

Pfitzenmeier: Halloween Party im belair Brühl

Am kommenden Montag, 31. Oktober, findet die traditionelle Halloween Party der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier im belair Brühl statt.

Es gibt wie immer viele Überraschungen, Show Acts, Tanzani-

mation, sexy Vampires und tolle Beats. Für gute Stimmung und trendige Partysounds sorgt DJ Taste T. Beginn ist ab 21 Uhr. Eintritt zehn Euro an der Abendkasse oder acht Euro über www.wescout.de. (ps)

ANZEIGE

Experten am Telefon

Telefonaktion zum Thema Geld und Vermögen

„Immer neue Krisen - wie schütze ich mein Geld?“ oder: „Was sind die Folgen für mein Vermögen? Stimmt mein Gefühl, dass die vergangenen Jahre von Krisen und Katastrophen geprägt waren?“ Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Expertentelefonats am Donnerstag, 27. Oktober, zwischen 17 und 19 Uhr, und treffen damit den Nerv der Zeit.

Kann der Hilgesschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen? Der Schmetterlingseffekt besagt, dass kleine Abweichungen ein ganzes System langfristig vollständig und unvorhersehbar verändern. In Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gibt es ähnliche Effekte, wie in der Natur. Was sind die Folgen?

Staatschuldenkrise, Umbrüche in Nord-Afrika und die Tragödie in Japan: drei aktuelle Krisen. Die Staatschuldenkrise ist ein weiterer Nachläufer der Finanzmarktkrise, die vor drei Jahren begonnen hat. Damals war der Wohlstand in Gefahr. Aber warum gehen vielen Bürgern einige dieser Themen so nah? Warum erschüttern uns bestimmte Krisen in Mark und Bein?

Dafür gibt es eine mögliche Antwort: Diese Ereignisse wirken direkt auf die tiefsten Ängste und Bedürfnisse. Themen wie „Erhalt des Wohlstands“, „Freiheit“ und „Gesundheit“ wecken das Interesse in besonderem Maße. Die unmittelbare Berichterstattung trägt die Krisen mit vielen Details direkt in die Wohnzimmer und somit sind alle mitten drin - statt nur dabei. Dieser Effekt wird in Expertenkreisen nach dem amerikanischen Nachrichtensender CNN der „CNN Effekt“ genannt: Schlechte Nachrichten und eine

ungewisse Zukunft schlagen sich in einem leichten Rückgang der Konsumneigung wieder. Entscheidungen wie etwa der Kauf langlebiger Konsumgüter werden zeitlich nach hinten geschoben. Und wie wirken sich diese Krisen auf die Märkte aus?

Neben dem CNN-Effekt, der im Wesentlichen eine Zurückhaltung im Konsum auslöst, gibt es weitere kurzfristige Auswirkungen von Krisenmeldungen. An der Börse ist bei jeder Krise kurzfristig ein starker Anstieg der Volatilität zu beobachten, die Kursabschläge nehmen in Krisen zu. Das Fairwässer wird unruhiger. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Kurse an den Börsen fallen müssen. Zwar tun sie das für gewöhnlich in einer ersten Reaktion, doch schnell wird nach Gewinnern und Verlierern aus der Krise gesucht, wobei die Gewinner aus einer Krise überproportional steigen können.

TELEFONAKTION

Ein schönes Beispiel hierfür sind Werte aus dem Bereich alternative Energien, denen nach dem Unglück in Japan vielfach eine rosige Zukunft in Aussicht gestellt wurde. Beindruckt durch die negativen Meldungen wird verdrängt, dass jede Krise ein Ende finden wird. Am Ende einer jeden Krise steht - folgt man dem volkswirtschaftlichen Modell - der Aufschwung, ein neues Aufblühen, so wie nach dem härtesten Winter auch wieder ein Frühling kommt.

Schaut man sich die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1950 bis 2010 an: Man sieht sehr schön, dass es nach jeder Krise wieder aufwärts ging. Langfristig war die Entwicklung immer eindeutig positiv: Man vergisst zu leicht: Jede Krise

bedeutet auch Besinnung auf die Kernkompetenzen.

Gibt es einen Weg durch die immer neu auftackernden Krisen? Der Schmetterlingseffekt am Anfang des Berichtes zeigt: Kleine Abweichungen können langfristig ein komplexes System komplett verändern. Weltwirtschaft, Börsen und Politik sind äußerst komplexe Systeme und man kann heute nicht sagen, welche kleinen oder großen Ereignisse künftig darauf einwirken werden und in welcher Weise diese Einfluss darauf haben werden.

Die Finanzmarktkrise, die Unruhen in Nord-Afrika und die Ereignisse in Japan haben wieder einmal gezeigt: Die Welt kann sich von einem Moment zum nächsten grundlegend ändern. Doch was ist dann der goldene Weg? Egal welche Szenarien wann und in welcher Reihenfolge eintreffen - Inflation, Aufschwung, Rohstoffkrise, „Wer sein Vermögen breit streut, der bewegt sich auf dem goldenen Weg“, sind sich die Experten der HypoVereinsbank sicher. Sie unterstützen die interessierten Anleger mit Rat und Tat.

Denn eine Anlageentscheidung sollte laut den Analysten nicht nur auf dem Bauchgefühl basieren, sondern sollte fundiert sein und auf die persönliche Situation zugeschnitten sein. Eine gute Beratung kostet kein Vermögen - Resignation und falsche Entscheidungen könnten dagegen ein Vermögen aufs Spiel setzen.

Für alle Fragen rund um die Themen Geld und Vermögensanlagen stehen den Lesern am Donnerstag, 27. Oktober, von 17 bis 19 Uhr passend zum Weltspartag sechs Experten und Analysten der HypoVereinsbank Rede und Antwort. (ps)

Rufen Sie uns an am Donnerstag, dem 27.10.2011 von 17 - 19 Uhr

Immer neue Krisen - wie schütze ich mein Geld? Die Experten der HypoVereinsbank am Telefon



Volker Regenauer
Vermögenskundenbetreuer
0621/5908-265



Kai Wasmul
Vermögenskundenbetreuer
0621/5908-342



Giuseppe Amato
Vermögenskundenbetreuer
0621/5908-277



Reiner Magin
Vermögenskundenbetreuer
0621/5908-432



Detlev Warschburger
Wertpapier-Experte
0621/5908-308



Axel Liedy
Leiter Vermögenskunden
0621/5908-541

ANZEIGE